

Humane Ökonomie im Licht der ökonomischen Situation von Frauen

5. Jahrestagung GSÖBW
Berlin, 23.10.2022

Dr. Birgit Happel

Geld
Biografien

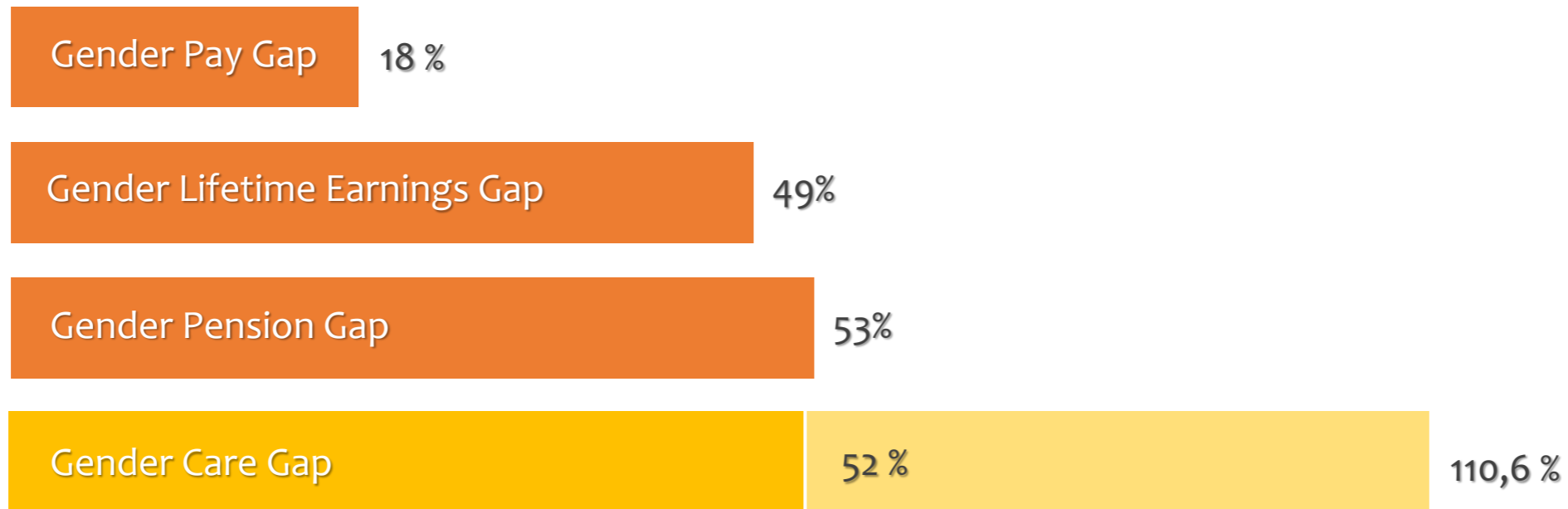
ERWERBS- UND FINANZBIOGRAFIEN



Ökonomische Situation von Frauen

- Erwerbsquote rund 72% (Teilzeit, Jobs im Niedriglohnsektor)
- Drei von vier Minijobbern weiblich (Rentenanspruch: ca. 4,50 € p.M. pro ein Jahr Minijob)
- Teilzeitquote Mütter 66 %, Väter 7 %
- Armutsgefährdungsquote Frauen 16,9 %, alleinerziehende Frauen 43 %
- Rentenanspruch Kindererziehungszeiten ca. 100 € p.M. pro Kind = 3 EP

Geschlechterungleichheit in Deutschland



Quelle: BMFSFJ (2020)

WHO CARES?

Frauen leisten
2/3 SORGEARBEIT
1/3 Erwerbsarbeit

Quelle: Stat. Bundesamt 2015

Sorgearbeit



Erwerbsarbeit

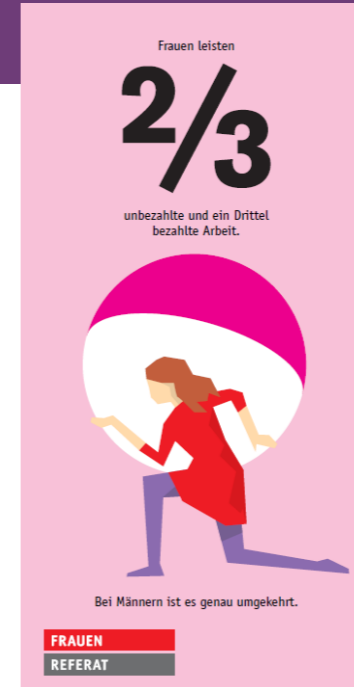


Foto: Frauenreferat Frankfurt



Foto: Duden

Motherhood Lifetime Penalty

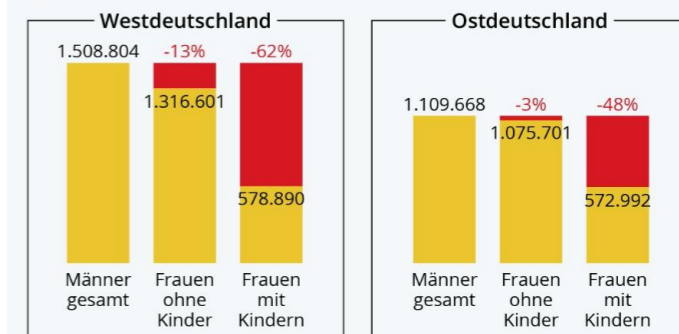
- Mütter bleiben zurück
- Care-Arbeit und Gender Gaps
- Child Penalty: EK Verlust nach 10 Jahren: minus 61 % (Kleven et. al 2019)
- Strukturfallen Ehegattensplitting & Sozialversicherung

Kinderkriegen bedeutet in Deutschland, dass Frauen
ihre finanzielle Selbständigkeit aufgeben.

Vinken 2011

Mutterschaft kostet Frauen viel Lebenseinkommen

Erwartetes durchschnittl. Bruttolebenserwerbseinkommen
in Deutschland (in Euro)*



* in Preisen von 2015; Westdeutschland: Für die Kohorte 1985,
Ostdeutschland: Für die Kohorte 1982

Quellen: Bönke et al. (2020), Bertelsmann-Stiftung



statista

Quelle: Statista/ Bertelsmann

Unbezahlte Sorgearbeit

**»Ohne Care gibt es keine Menschen.
Ohne Menschen braucht es keine Wirtschaft.«**

Verein Wirtschaft ist Care

Das Geld der Mütter → Opportunitätskosten

- Opportunitätskosten von Mutterschaft
- Opportunitätskosten von Finanzentscheidungen
- Opportunitätskosten durch Fehlanreize der provisionsbasierten Beratung

Wert der unbezahlten Sorgearbeit

- Nicht entlohnte Sorgearbeit = unverzichtbare Grundlage allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handelns
- Frauen leisten rund 60 Milliarden Stunden unbezahlte Arbeit p.a. (Close Econ Data Gap)
- Care-Arbeit: Haushalt, Erziehung, Pflege, Ehrenamt
- Wert der unbezahlten Arbeit knapp 826 Milliarden Euro = rund 1/3 der im BIP ausgewiesenen Bruttowertschöpfung (Statistisches Bundesamt 2016, Datengrundlage 2013)
- Erwerbsarbeitszentrierte Familien- und Arbeitspolitik wertet Sorgearbeit implizit ab

Unbezahlte Sorgearbeit nicht im BIP ausgewiesen

- Private Sorgearbeit unsichtbar in ökonomischen Daten und Wirtschaftsberichterstattung
- Gleichzeitig strukturelle Diskriminierung am Arbeitsmarkt, Qualifikationen verlieren an Wert
- Keine kindergerechten Beiträge in Sozialversicherung (außer Pflegeversicherung)
- Global Care Chains: Verlagerung von Care-Arbeit auf weniger privilegierte Gruppen (Hochschild 2000)



Care-Arbeit muss einen Wert bekommen und ins BIP aufgenommen werden

Individuelle Folgen

- Ökonomische Abhängigkeit, unterlegene Machtposition in Partnerschaft
- Unbezahlte Arbeit sichert keine Ansprüche an Sozialversicherung → eingeschränkte Teilhabe
- Monetäre Rushhour des Lebens
- Nicht realisiertes Einkommen fehlt zum Aufbau privater Altersvorsorge
- Drohende Altersarmut



Quelle: rbb 24

Finanzbildung & Gleichstellungswissen



Podcast:
Unsichtbare Sorgearbeit im Fokus

Fehlanreize der provisionsbasierten Beratung

- Finanzberatung, Honorarberatung, Strukturvertriebe
- Systemische Interessenkonflikte
- Bildungsangebote mit verdeckter Vertriebsabsicht
- Fehlende Wirtschaftsethik schreckt Frauen ab

Sie müssen es nicht verstehen,
Sie müssen es nur verkaufen

Hans-Böckler Studie 2010

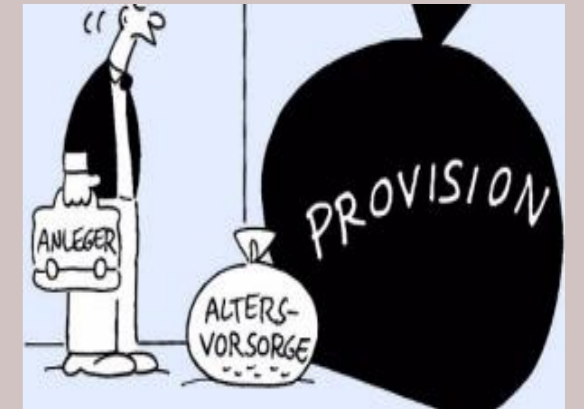


Foto: faz.net

Humane Ökonomie = Plurale Ökonomie

- Care ins Zentrum von Wirtschaft und Gesellschaft
- Interdisziplinäre Perspektiven
- Neue Wohlfahrtsindikatoren
- Finanzielle Bildung durch Gleichstellungswissen ergänzen
- Frauen- und Kinderarmut verhindern

Vielen Dank!

Dr. Birgit Happel
birgit.happel@geldbiografien.de

Geld
Biografien



Quelle: Equal Care Day

